**Erhebungsbogen zur Gülleuntersuchung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Probenahme-****Datum** |  |  |  |  | **2** | **0** |  |  |
| **Name** |  |
| **Vorname** |  |
| **Straße Haus-Nr.** |  |
| PLZ |  |  |  |  |  |
| **Ort** |  |
| **Tel. / Fax** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Untersuchungsparameter: |  |
| Trockensubstanz (TS %) ***wird empfohlen !*** | **□** |
| Gesamt-Stickstoff (N), Ammonium-Stickstoff (NH4) | **□** |
| Phosphor (P2O5), Kalium (K2O) | **□** |
| Magnesium (MgO) | **□** |
| Schwefel (S) | **□** |
| weitere:  | **□** |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **Gülleart (max. 2 Kreuze)** |
| Milchvieh | 1 | **□** |
| Mastbullen | 2 | **□** |
| Mastschweine | 3 | **□** |
| Zuchtsauen | 4 | **□** |
| Geflügel | 5 | **□** |
| Mischgülle | 6 | **□** |
| Gärrest (Biogasanlage) | 7 | **□** |
| andere | 8 | **□** |

 | **Werden Schweine bzw. Geflügel N/P-reduziert gefüttert?** **□ ja □ nein**  |
| **Zusammensetzung des Gärrestes (7):**Gülle-Anteil ........... %PflanzenNawaro-Anteil ........... %SonstigeNicht-Nawaro-Anteil ........... % |

Der Unterzeichner erklärt durch Unterschrift sein Einverständnis, dass das Untersuchungslabor die Untersuchungsergebnisse ohne Adressenangabe für zentrale Auswertungen an das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg senden darf.

...............................................................................................................................................................

 Ort, Datum Unterschrift

# Hinweise zur Probennahme und Probentransport:

* Wirtschaftsdünger intensiv aufrühren (homogenisieren).
* Mehrere Proben an verschiedenen Stellen des Lagerbehälters entnehmen und zu einer Mischprobe zusammenführen und homogenisieren.
* Einen Teil der Mischprobe in eine 1 Liter Plastikflasche mit Schraubverschluss abfüllen.
* Es ist darauf zu achten, dass das Litergefäß **nicht** bis zum Rand gefüllt ist!
* Behälter beschriften (Adresse).
* **Wichtig: Proben kühl bzw. eingefroren lagern und transportieren!**

**Hinweise zum Ausfüllen der Zusatzinformation:**

* Damit auch **Güllen verschiedener Herkunft** (Mischgüllen) erfasst werden können, sind maximal 2 Kreuze bei der Gülleart möglich. Vergeben Sie ein zweites Kreuz aber nur, wenn der Anteil der zweiten Tierart 25 % übersteigt.
* Kreuzen Sie **Mischgülle** (6) dann an, wenn Ihre Gülle aus mehr als 2 Tierarten besteht.
* Setzen Sie bei Schweine- oder Geflügelgülle ein entsprechendes Kreuz für die **N/P-reduzierte Fütterung**
* Gärreste:
Wenn Sie Gärrest (7) angekreuzt haben, dann können Sie noch ein weiteres Kreuz bei der entsprechenden **Tierart** setzen.
* **Zusammensetzung des Gärrestes**:
Geben Sie bitte den Prozentanteil der 3 Komponenten Gülle, NawaRo und Nicht-NawaRo an (gerundet auf 10 % ist ausreichend).
Als **NawaRo** gelten alle pflanzlichen Stoffe wie Maissilage, Grassilage, Ganzpflanzensilage, u.a. **Nicht-NawaRo-Stoffe** sind solche Bestandteile, die der Grund für eine Nicht-NawaRo-Biogasanlage sind: Bioabfall, Küchenabfall, Fette aus Küchen, u.a.
Diese Angaben sollten aufgrund des Betriebstagebuches Ihrer Anlage möglich sein.